

**WIRBELSÄULENCHIRURGIE / SPINEUNIT
KANTONSSPITAL OLTEN**

INFORMATIONEN ZUR OPERATION DER LENDENWIRBELSÄULE



**RECOVERY PLUS –
NACH DER OP
SCHNELLER OK**

LENDENWIRBELSÄULENOPERATION – UND NUR KURZ IM SPITAL



Dr. med. Seiichi Ern 

Vielleicht kennen Sie das: st ndige Schmerzen, eingeschränkte Mobilität, verminderte Arbeits- und Leistungsfähigkeit. Kurz gesagt: eine zunehmend sinkende Lebensqualität aufgrund fortschreitendem Verschleiss von Bandscheiben und Gelenken mit möglicher Nervenkompression an der Lendenwirbelsäule.

Wenn Schmerzmittel, ein angepasster Lebensstil und Physiotherapie nicht mehr ausreichen, kann eine Operation des unteren Rückens sinnvoll sein. Die sogenannte Spondylodese an der Lendenwirbelsäule kann unter Umständen Ihre Schmerzen mildern und Ihre Selbstständigkeit im Alltag verbessern.

Dank unserem Qualit tsprogramm Recovery PLUS kehren Sie in der Regel bereits am Fünften Tag nach der Operation nach Hause zurück. Unser erfahrenes internationales Team aus Orthopäden und Neurochirurgen des zertifizierten europäischen Wirbels ulenzentrums (SpineUnit) wünscht Ihnen alles Gute und Gelassenheit für die bevorstehende Operation.

Dr. med. Seiichi Ern 
Leitender Arzt
Wirbelsäulenchirurgie



DAS IST RECOVERY PLUS

Unser Qualit tsprogramm Recovery PLUS sorgt für eine zügige Erholung nach operativen Eingriffen, weniger Komplikationen und eine rasche Rückkehr nach Hause.

IHRE VORTEILE MIT RECOVERY PLUS

- ✓ Optimale Vorbereitung auf die Operation und Eintritt erst am Operationstag
- ✓ Weniger Komplikationen, Schmerzen und Übelkeit dank schonender Operationstechnik und optimaler Schmerztherapie
- ✓ Normal essen und trinken so lange wie möglich vor und so schnell wie möglich nach der Operation
- ✓ Rasche Mobilisation für eine schnelle Heilung, Genesung und Rückkehr nach Hause
- ✓ Ein Handbuch begleitet Sie vor, während und nach der Operation mit allen wichtigen Infos



Mehr Infos unter:
solothurnerspitaeler.ch/recovery-plus

FRAGEN UND ANTWORTEN



WAS IST EINE LENDENWIRBELSÄULENOPERATION MIT SPONDYLODESE (LWS)?

Bei der Lendenwirbelsäulenspondylodese handelt es sich um eine Operation zur Wirbelsäulenstabilisierung und -versteifung. Der Eingriff erstreckt sich je nach Notwendigkeit über meist 2 Wirbelkörper. Zuerst werden jedoch Behandlungen durch konservative Massnahmen wie Physiotherapie, Schmerzmedikation und Infiltrationen durchgeführt. Erst wenn sich die Beschwerden auf diese Weise

nicht ausreichend bessern lassen, kann eine operative Therapie hilfreich sein. Trotz einer Versteifung der Wirbelsäule kann sich möglicherweise eine Verbesserung der Beweglichkeit einstellen, da sich die schmerzbedingte Bewegungseinschränkung reduziert.

WANN WIRD DIE OPERATION ANGEWENDET?

Eine Wirbelsäulenversteifung wird angewendet bei fortgeschrittenen degenerativen Veränderungen (z. B. Bandscheibenverschleiss). Ebenfalls bei Deformitäten wie Wirbelgleiten (Spondylolisthese), Skoliosen und Kyphosen (Verkrümmung) sowie Missbildungen und Instabilitäten der Wirbelsäule. Auch zur Frakturbehandlung, bei Infektionen sowie Tumorerkrankungen kann sie eingesetzt werden.

WANN IST DER RICHTIGE ZEITPUNKT?

Der Zeitpunkt ist eine individuelle, von der Patientin oder vom Patienten getroffene Entscheidung. Am Anfang der Erkrankung reicht es sehr oft, die Schmerzen mit entzündungshemmenden Medikamenten und Physiotherapie zu behandeln. Reichen diese Mittel und zielgenaue Infiltrationen nicht mehr

aus, gelingt es sehr oft, mit der Operation die Beschwerden zu mildern sowie die Lebensqualität zu verbessern.

WIE FUNKTIONIERT DIE OPERATION?

Für die Spondylodese bekommt der Patient eine Vollnarkose und wird dann in Bauchlage auf dem Operationstisch gelagert. Nach gewissenhafter Desinfektion, sterilem Abdecken und Identifikation der korrekten Höhe, erfolgt der Hautschnitt. Der Operateur präpariert die Rückenmuskulatur schonend zur Seite und legt die kleinen Wirbelgelenke sowie die hinteren Anteile des Wirbelkörpers frei. Nun erfolgt unter 3D-Bildgebung das navigierte Einsetzen von Schrauben und die vorsichtige Befreiung der Nerven, je nach Situation auch mit Hilfe des Operationsmikroskops. Die Bandscheibe wird entfernt und ein Platzhalter (Cage) mit Knochen gefüllt eingesetzt. Die Schrauben werden mit kleinen stabilen Stäben verbunden und befestigt. Nach mehrschichtigem Wundverschluss erfolgt ein steriler Verband und der Patient wird in den Aufwachraum zur Erholung gebracht.

WIE GEHT ES NACHHER WEITER?

Der Rücken ist bereits unmittelbar nach der Operation stabil und eine Mobilisation ist möglich. Die Dauer der Hospitalisation beträgt meist 5 Tage. Sie erhalten Informationen zu erlaubten Bewegungen von unserer Physiotherapie im Spital und es erfolgt eine tägliche Visite durch unser Wirbelsäulenteam, sowie eine kompetente Betreuung durch unser Pflegeteam. Im ärztlichen Austrittsgespräch erhalten Sie nötige Informationen und Dokumente wie z. B. Rezepte oder Verordnungen.

Im Anschluss an den Spitalaufenthalt sehen wir Sie zur Kontrolle nach etwa 6 Wochen in unserer Wirbelsäulensprechstunde. Je nach Diagnose und durchgeführter Operation, kann sich der normale Alltag nach etwa drei Monaten einstellen.

GENESUNGSHINWEISE

- Auf Rauchen, wenn möglich, verzichten
- Kein Autofahren für 6 Wochen
- Längeres Sitzen vermeiden
- Nicht mehr als 3–5 Kilogramm heben

SO ERREICHEN SIE UNS



ZU FUSS VOM BAHNHOF OLTEN (10 MINUTEN):

Ausgang «Stadt» benutzen, über die Bahnhofbrücke gehen und dann nach rechts in den Amthausquai (der Aare entlang) abbiegen, nach 400 Metern links über einen kurzen Waldweg zum Spital (Wegweiser beachten).

MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN VOM BAHNHOF (5 MINUTEN):

Ausgang «Stadt» benutzen und mit dem Bus Linie 502 (Richtung Trimbach) bis Haltestelle «Spital» fahren.

MIT DEM AUTO:

In Olten Richtung Trimbach / Basel fahren. Das Spital befindet sich 500 Meter vom Stadtzentrum entfernt auf der rechten Seite. Gebührenpflichtiges Parkhaus vorhanden.

KANTONSSPITAL OLTEN

Baslerstrasse 150
4600 Olten

T 062 311 41 11
info.kso@spital.so.ch

**solothurner
spitäler** **soH**